

Gesamtelternbeirat der Tübinger Schulen

Herrn
Oberbürgermeister
Boris Palmer
Am Markt 1
72016 Tübingen

Dr. Martin Lindeboom
Silberdistelweg 11
72119 Ammerbuch
Tel.: 07073 – 300 814
lindeboom@geb-tuebingen.de
martin@lindeboom.de

Ammerbuch, den 17. November 2017

Erhöhung Schulbudgets und Wegfall Konsolidierung

Sehr geehrter Herr Palmer,
sehr geehrte Frau Dr. Arbogast,

vielen Dank für den Vorschlag zur Erhöhung der Schulbudgets und den Wegfall des Konsolidierungsbeitrags. Dem GEB der Tübinger Schulen ist natürlich bekannt, dass der Haushalt vom Gemeinderat beschlossen wird und die Verwaltungsspitze keine Verpflichtungserklärungen zur Höhe der zukünftigen Schulbudgets abgeben kann. Dennoch erwarten wir ein Signal, dass die Schulen dauerhaft besser versorgt werden, so dass die Lernmittelfreiheit und die Beschlüsse der Fachkonferenzen umgesetzt werden können und die Schulen nicht zu Einsparungen gezwungen werden, um die Lernmittelfreiheit umzusetzen.

Der GEB-Vorstand würde dem aktuellen Vorschlag der Stadt für das Haushaltsjahr 2018 unter der Voraussetzung zustimmen, dass die Verwaltungsspitze den Eltern zusagt, die Inflation seit 2008 bei den Schulbudgets für Grundschulen, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien in drei Schritten auszugleichen.

1. Schritt: 2018 (siehe Tabelle, Vorschlag der Stadtverwaltung)
2. Schritt: 2019,
3. Schritt: 2020 (= vollständiger Inflationsausgleich 2008-2020).

Die Anpassung der Gemeinschaftsschulen an die Gymnasien ist Konsens. Hinsichtlich der Geschwindigkeit zur Anpassung der Pro-Kopf-Beträge der Gemeinschaftsschulen (Klasse 5 bis 10) an die Gymnasien verzichtet der GEB darauf, ein konkretes Zieljahr zu nennen, würde es aber begrüßen, wenn die Anpassung innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre erfolgte.

Bei den Pro-Kopf-Beträgen für die Grundschulförderklasse und der Förderschule fällt der Konsolidierungsbeitrag ab 2018 weg (brutto = netto). Dies ist ebenfalls Konsens.

	Pro-Kopf-Betrag in Euro				Differenz: Vorschlag der Stadt - Inflationsausgleich
	Brutto seit 2008	Netto 2015-17 (minus 5%)	NEU <u>Vorschlag der Stadt</u> (14.11.2017)	GEB-Forderung Inflationsausgleich 2008- 2018*	
Grundschulen	100	95	109	115	6 Euro
GMS / RS	120	114	135	140	5 Euro
Gymnasium, und GMS Oberstufe	140	133	149	160	11 Euro

* Allg. Inflationsrate 2008-2018: ca. 13,5 – 13,6%, aufgerundet 14%.

Abschließend möchten wir noch einmal daran erinnern, dass die Pro-Kopf-Beträge der Landeszuschüsse für die Schüler/innen der weiterführenden Schulen seit 2008 deutlich gestiegen sind (z.B. für gymnasiale Schüler/innen um mehr als 50%). Nach 10 Jahren ohne Inflationsausgleich - in den Jahren 2015-2017 sogar mit 5%iger Kürzung - sollen die Pro-Kopf-Beträge bei den Schulbudgets aber je nach Schulart nur um 6,4 bis 12,5% ansteigen. Dies ist uns nicht verständlich. Der GEB hat von Anfang an, differenzierte Argumente für eine deutliche Erhöhung der Schulbudgets bzw. wenigstens einen Inflationsausgleich zur Diskussion gestellt. Diese wurden von der Stadt nie widerlegt.

Es würde uns freuen, wenn wir uns einig werden könnten. Für Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Lindeboom

für den GEB der Tübinger Schulen

GEB-Vorstand Tübingen 2017/18

Martin Lindeboom, Rainer Drake, Carolin Petry, Stefan Pfahl, Sascha Schmidt, Wolfgang Wettach.

E-Mail GEB-Vorstand: vorstand@geb-tuebingen.de